

ANFRAGE Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 2. Dezember 2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	8. Plenarsitzung Gemeinderat 03.02.2015 2014/0812 30 öffentlich
Wildunfälle im Stadtgebiet - Vermeidung durch Einsatz von Wildwarnreflektoren		

A. Ist bekannt, zu wie vielen Wildunfälle mit Rehen, Hirschen, Wildschweinen und anderen Tieren es in den vergangenen Jahren im Stadtgebiet Karlsruhe gekommen ist?

1. Könnte der Einsatz von Wildwarnreflektoren hier Abhilfe schaffen?

B. Im Landkreis und Autobahnnähe (BAB Zufahrt Nord) sind einige Straßen bereits mit Wildwarnreflektoren ausgestattet. Ist ein Einsatz auch im Stadtgebiet - bei Straßen in Waldnähe oder den Höhenstadtteilen - vorgesehen?

C. Es wurde in der Vergangenheit von der „Naturschutz-Notruf-Bergung“ (NNB) bemängelt, dass es keine fachlich kompetente Wildtierstation in Karlsruhe gibt, die sich um verletzte Wildtiere kümmert. Wie wird derzeit mit verletzten Wildtieren umgegangen?

Sachverhalt/Begründung:

Im Jahr 2012 gab es im Landkreis Karlsruhe schätzungsweise über 1.000 Wildunfälle, woraufhin im Landkreis im Jahr darauf 5.000 Wildwarnreflektoren angeschafft wurden. Diese speziellen Reflektoren schrecken mit ihren blauen Punkten, sobald sie das Scheinwerferlicht von Autos reflektieren, Rehe, Hirsche und

auch Wildschweine ab. Dieser Abschreckungseffekt wurde auch vom ADAC bestätigt. Derzeit wird mit der „Aktion Lichtzaun“ auf dieses Thema aufmerksam gemacht.

unterzeichnet von:

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

23. Januar 2015